

## Marktvorschau

24. März bis 23. April

### Zuchtrinder

13.4.	Greinbach, 10.45 Uhr
18.4.	St. Donat, 11 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

28.3.	Traboch, 11 Uhr
4.4.	Greinbach, 11 Uhr
11.4.	Traboch, 11 Uhr
18.4.	Greinbach, 11 Uhr

### Veranstaltungen

22.4.	Steiermarksschau, Handelsstall- eröffnung, Rindfleischfest – Rinderzuchtzentrum Traboch
-------	---

## Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Feb'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+ 11,2
Februar	115,3	127,9	+ 10,9
Jahres-Ø	120,7		

## Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

	aktueller Kurs	Vormonat
Steiermark <sup>1)</sup>	8.3. 341,81	402,69
Österreich <sup>2)</sup>	9.3. 376,87	461,27
Deutschland <sup>3)</sup>	Mrz. 372,51	428,52
Bayern <sup>3)</sup>	Mrz. 361,52	411,66
Schweiz <sup>4)</sup>	9.3. 599,60	630,67

Quellen: <sup>1)</sup> AK Stmk, <sup>2)</sup> heizpellets24.at, <sup>3)</sup> DEPI.de <sup>4)</sup> pelletpreis.ch

## Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	21.3.	Vorw.
Euro / US-\$	1,076	+ 0,008

## Energiepreise

	21.3.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	75,26	- 6,81
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,544	- 0,03
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, April	766,3	- 31,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# Bioanteile auf 11,5 Prozent gestiegen

Trotz der angespannten wirtschaftlichen Situation ist die Entwicklung der Bioanteile der Einkäufe im Lebensmittelhandel im Jahr 2022 auf einen Höchststand angestiegen. Dies bestätigten die Umsätze nach dem Haushaltspanel RollAMA nach Informationen der AMA-Marketing. So kletterten die Anteile für diese erfassten Warengruppen (Milchprodukte, Fleischprodukte, Obst&Gemüse, Eier, Fertiggerichte) vom 2019er Vor-Corona-Niveau von 9,3% auf 11,5% im Jahr 2022. Die Einkäufe nach Wert entwickelten sich zwischen 2019 und 2022 um 42,7% sehr positiv. Auf Jahres-sicht macht die Steigerung 3,7% aus. Das ist die positive Nach-

richt, die in Zeiten der Teuerung auch nicht verwunderlich ist. Der langfristige Trend stimmt also weiterhin zuversichtlich. Die Preissteigerungen 2022 bei Bio blieben etwas zurück. Sie betragen +7,5%, im Vergleich zu +11,5% bei den konventionellen Preisen. Auch die Bio-Einkäufe nach Menge blieben etwas hinten: 2022 zu 2021 ein Minus von 3,5%, und zwischen 2019 und 2022 „nur“ ein Plus von 31,3%. Mitgespielt hat hier auch das Erstarren des Außer-Haus-Konsums. Aber auch das ist beachtlich und zeigt, dass Bio und Nachhaltigkeit immer stärker als Wertesystem in der Käuferschaft verankert ist - insbesondere für jüngere Generationen, denn die

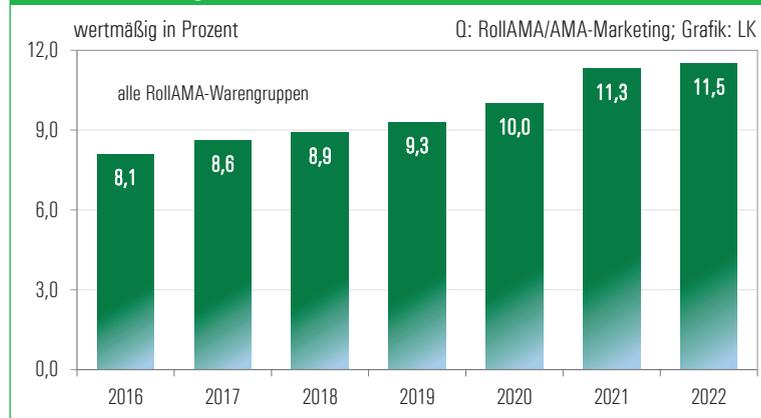
Ausgaben wachsen mit dem Alter der Kinder in den Familien. Singles spielen hierbei eine untergeordnete Rolle. Im Durchschnitt gab ein Haushalt im Jahr 2022 259 Euro für Biolebensmittel aus. Das höhere Umweltbewusstsein zeigte sich aber auch in der wachsenden Verwendung etwa von wiederverwertbaren oder Mehrweg-Glasflaschen bei Milch und Milchprodukten, worauf bereits wieder 35% der Haushalte ansprachen.

Aus Sicht der Warengruppen waren die Bioanteile bei Trinkmilch und Naturjoghurt mit 29,5% bzw. 26,4% besonders hoch, gefolgt von Frischgemüse (22,5%), Kartoffeln (22,1%) und Eier (20%). Fleisch&Geflügel in Bioqualität holte 2022 von niedrigem Niveau ausgehend kräftig auf. Nachzügler waren die Kategorien mit mehr Convenience, insbesondere Wurst und Schinken mit 3,7% Bioanteil am Einkauf nach Warengruppen.

In der Steiermark gab es laut der Agrarstrukturerhebung 2020 (Steirische Statistiken) 4301 Bio-betriebe, das ist ein Anteil von 12,8% an allen Betrieben, wobei der Anteil der Biobetriebe mit dem Anstieg der bewirtschafteten Fläche deutlich zunimmt.

Robert Schöttel

## Entwicklung der Bio-Anteile im Lebensmitteleinzelhandel



## SCHWEINEMARKT: Überwiegend ausgewogene Verhältnisse



### Erzeugerpreise Stmk

9. bis 15. März inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,51	± 0,00
E	2,40	- 0,01
U	2,27	+ 0,04
Ø S-P	2,48	± 0,00
Zuchten	1,77	+ 0,11

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo.10	Vorw.
EU	228,63 + 1,36
Österreich	242,84 + 0,31
Deutschland	237,56 + 0,69
Niederlande	209,17 - 0,24
Dänemark	178,04 + 0,28

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 16.-22.3.	2,24	± 0,00
Zuchtsauen, 16.-22.3.	1,76	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 20.-26.3.	3,80	± 0,00

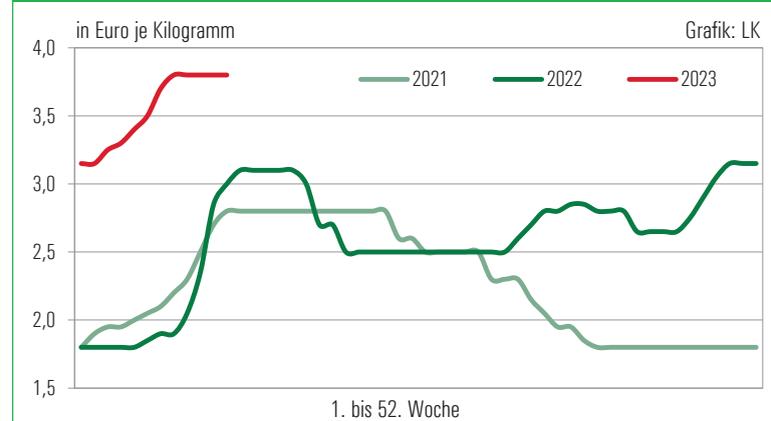
### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 21.3.	2,38	+ 0,02
Dt.VEZG Schweinepr., 16.-22.3.	2,28	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 20.-26.3.	80,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.10 Ø	2,33	+ 0,05

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515 www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Ferkelnotierung ST-Basispreis



Der gesamte EU-Markt tendiert überwiegend stabil, während Südeuropa weiter aufwärts strebt. Die Nachfrage am Ferkelmarkt ist nicht mehr so drängend wie zuletzt.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 12

Futtergerste, ab HL 62	225 – 230
Futterweizen, ab HL 78	245 – 250
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	275 – 280
Körnermais, interv.fähig	235 – 240
Sojabohne, Speisequalität	505 – 510

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesprodukttenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 12

Sojaschrot 44% lose	630 – 635
Sojaschrot 44% lose, o.GT	660 – 665
Sojaschrot 48% lose	650 – 655
Rapsschrot 35% lose	400 – 405

## Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Feb., € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: <https://markt.services.ama.at/>

Milchleistungsfutter 18%, E3	398,60
Schweinemastalleinf. GVO	433,60
Schweinemastalleinf. nGVO	463,00
Legehennenf. 1. LP nGVO	498,90

## Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **21.3. Vorw.**

Mais, Chicago, Mai	231,63	+ 1,73
Mais MATIF Paris, Juni	253,00	- 9,50
Mais Bologna, 16.3.	302,00	- 5,00

## Rundholzpreise

frei Straße, Februar  
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	118 – 121
Weststeiermark	118 – 122
Mur/Mürztal	118 – 123
Oberes Murtal	118 – 122
Ennstal u. Salzkammergut	118 – 122
Braunbloche, Cx, 2a+	90 – 95
Schwachbloche, 1b	96 – 103
Langholz, ABC	120 – 127
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	125 – 150
Kiefer	87 – 93
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	54 – 58
Fi/Ta-Faserholz	44 – 50

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,57	Klasse E3	6,89
Klasse U2	7,12	Klasse U3	6,44
Klasse R2	6,67	Klasse R3	5,99
Klasse O2	5,99	Klasse O3	5,54
ZS AMA GS	1,01	ZS Bio-Austria	1,13

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,35 – 3,70
Qualitätsklasse II	3,00 – 3,30
Qualitätsklasse III	2,50 – 2,95
Qualitätsklasse IV	2,00 – 2,45
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

## Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t  
Q: agrarzeitung.de **Wo.12 Vorw.**

KAS	369,00	- 17,0
Harnstoff granuliert	493,00	- 6,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	399,00	- 6,00
Diammonphosphat	728,00	± 0,00
40er Kornkali	585,00	± 0,00

## EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 10, Vergleich zu Vorw.; Q: EK

Dänemark	434,82	- 6,58
Deutschland	518,54	- 4,07
Spanien	534,40	+ 6,17
Frankreich	539,56	+ 3,68
Niederlande	484,63	+ 14,6
Österreich	488,36	- 0,50
Polen	484,02	+ 6,08
Slowenien	464,47	+ 2,62
<b>EU-27 Ø</b>	<b>511,68</b>	<b>+ 1,29</b>

## Energieholz

Preise Februar

Brennholz, hart, 1 m, RM	90 – 125
Brennholz, weich, 1 m, RM	65 – 85
Qualitätshackgut, P16 – P63	105 – 135
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 4. Qu.22	2,537

## Nutzrindermarkt Greinbach: Leichte Kälber fester

**21. März**

	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	21	77,14	4,56	+ 0,48
Stierkälber 81 bis 100 kg	85	90,84	4,72	+ 0,17
Stierkälber 101 bis 120 kg	99	110,65	4,93	+ 0,29
Stierkälber 121 bis 140 kg	66	128,42	4,63	+ 0,04
Stierkälber über 141 kg	33	176,18	3,99	- 0,21
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>304</b>	<b>113,77</b>	<b>4,63</b>	<b>+ 0,13</b>
Kuhkälber bis 80 kg	11	69,18	4,92	+ 1,11
Kuhkälber 81 bis 100 kg	34	91,06	4,85	+ 0,15
Kuhkälber 101 bis 120 kg	32	110,06	4,57	+ 0,17
Kuhkälber 121 bis 140 kg	22	128,68	4,36	- 0,13
Kuhkälber über 141 kg	20	170,60	3,87	- 0,39
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>119</b>	<b>114,47</b>	<b>4,44</b>	<b>+ 0,01</b>
Einsteller	5	324,60	3,13	+ 0,35
Kühe nicht trächtig	56	786,25	2,11	- 0,08
Kalbinnen über 12 Monate	9	533,56	2,54	+ 0,06

Beim Nutzrindermarkt Greinbach vom 21. März wurden über 500 Tiere vermarktet. Stierkälberpreise bis 120 Kilo zogen kräftig an. Nutzkuhpreise waren leicht schwächer.

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

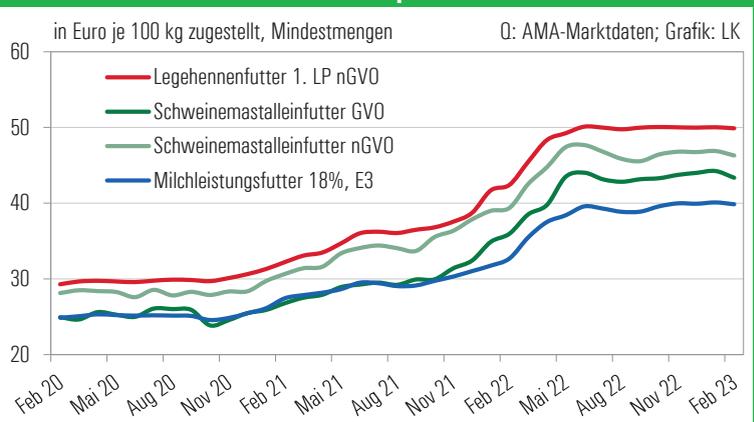
Spotmilch Italien, 12.3.	46,8	48,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Feb.	39,0	44,8
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, April, 20.3.	51,04	51,04
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 21.3.	-2,6%	-0,7%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

13. bis 19.3., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	759,0	2,09	+ 0,05
Kalbinnen	483,0	2,56	+ 0,05
Einsteller	335,0	2,82	± 0,00
Stierkälber	115,0	4,51	+ 0,07
Kuhkälber	112,0	4,28	- 0,06
Kälber ges.	113,5	4,46	+ 0,04

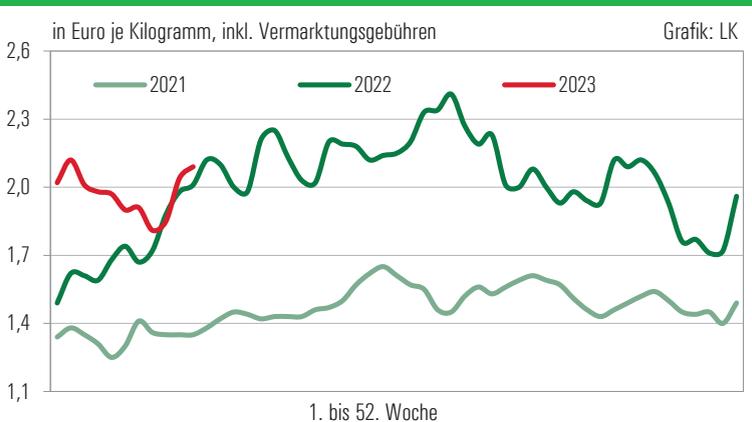
## Österreich: Detailhandelspreise für Futtermittel



# SCHLACHTRINDERMARKT: Aufwärts gerichtete Kuhmärkte



## Kühe lebend



Das Angebot an Schlachtkühen ist tendenziell zunehmend, jedoch ist die Preislinie lebend- wie schlachtseitig aufwärts gerichtet. Schlachtstiere tendierten schwächer.

## Notierung EZG Rind

20. bis 25.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,56/4,60
Ochsen (300/441)	4,56/4,60
Kühe (300/420) R2	3,37/3,63
Kalbin (250/370)	4,00
Programmkalbin (245/323)	4,56
Schlachtkälber (80/110)	6,00
<b>Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353</b>	

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

## Notierungsband Rinderringe

20. bis 25.3., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,56 – 4,64
Kühe	3,33 – 3,95
Kalbin/Qualitätskalbin	4,00 – 4,38
Ochsen	4,56 – 4,64
Kälber	6,00 – 6,30

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, März auflaufend bis KW 11 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,85	-	5,15
U	4,89	4,00	5,01
R	4,84	3,80	4,87
O	4,55	3,33	-
<b>Summe E-P</b>	<b>4,86</b>	<b>3,63</b>	<b>4,95</b>
Tendenz	± 0,00	+ 0,19	+ 0,07